



FAÇADES 2015

FRONT SHELL FRAME
MESSE STUTTGART. 26 | 02 | 2015.

1 | 3

PROGRAMM

Der eintägige internationale Kongress Front Shell Frame – FAÇADES 2015 bietet Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Fassadenplanung. Architekten, Ingenieure und Forscher von Weltrang präsentieren wegweisende Projekte und Experimente für die Fassade der Gegenwart und der Zukunft. Den Auftakt bilden Positionen zu Entwicklungen und Trends im Bereich Fassade von führenden Architekturbüros wie beispielsweise dem mehrfachen Fassadenpreisträger Volker Staab. Weiterführend vertiefen die Sektionen STUDIO // NEW LOOKS und LAB // NEW SYNERGIES das Thema. Präsentiert werden hier exemplarische Entwürfe und Realisierungen zeitgenössischer Fassadenarchitekturen sowie jüngste Forschungsergebnisse und -vorhaben im Bereich Technologie und Materialien.

ab 9:30 h ANMELDUNG

10:00 h - 10:15 h BEGRÜSSUNG

10:15 h - 10:45 h Matthias Schuler, transsolar (Stuttgart)
Einführungs- und Initialvortrag

Matthias Schuler ist Gründer eines der weltweit führenden Klimaingenieurbüros. Transsolar begleitet Planungsprozesse von Beginn an mit dem Ziel ökologische, ökonomische und hochwertige Gebäude mit hohem Nutzerkomfort zu schaffen. Sein Wissen gibt der Firmen-Mitbegründer auch als Professor für Environmental Technologies an der Harvard Universität in Cambridge weiter.

Zu den bedeutendsten Projekten von Transsolar zählen u.a. der internationale Flughafen in Bangkok, das autofreie Masdar City in Abu Dhabi, der Novartis Campus in Basel mit Frank Gehry und das aktuellste Projekt mit Atelier Jean Nouvel, der Louvre für Abu Dhabi.

10:45 h - 11:30 h Kim Herforth Nielsen, 3XN (Kopenhagen)

Kim H. Nielsen ist Gründer und kreativer Motor des vielfach preisgekrönten dänischen Architekturbüros 3XN, welches mit Gebäuden wie der UN City Kopenhagen oder der Station City Stockholm zukunftsweisende Lösungen für das Arbeiten und Wohnen der Zukunft

entwickelte. Er lehrt als Dozent an verschiedenen Kunsthochschulen und Universitäten, seit 2013 ist er Vorsitzender des Bereiches Architektur für die „Danish Arts Foundation“.

Die dänische Botschaft in Berlin, der Muziekgebouw in Amsterdam wurden ebenso von 3XN realisiert wie zahlreichen Bauten in Dänemark. Aktuell hat das Büro den Wettbewerb für ein Hochhausgebäude in Sydney für sich entschieden.

11:30 h - 12:15 h Volker Staab, Staab Architekten (Berlin) Fassaden - Zeichen oder Haut

Die komplexen Bedingungen von Architektur zu einer einfachen, plausiblen Gestalt zu verdichten, ist das wesentliche Anliegen der Arbeit von Staab Architekten. Dabei spielen kontextuelle, funktionale, wirtschaftliche und technische Bedingungen eine ebenso wichtige Rolle wie formale Aspekte, die sich aus der Logik eines Baukörpers entwickeln.

Gleich doppelt nominiert, einmal für den Erweiterungsbau des Textilunternehmens Nya Nordiska in Dannenberg sowie für das Projekt „Hochschule Darmstadt, Grundinstandsetzung und Erweiterung des Hochhauses C10“, wurden Staab Architekten für letzteres mit dem Deutschen Fassadenpreis 2013 für vorgehängte hinterlüftete Fassaden ausgezeichnet.

12:15 h - 12:45 h MITTAGSIMBISS

2 | 3

BLOCK 1: STUDIO // NEW LOOKS

Exemplarische Projekte und Konzepte zeitgenössischer Fassadenarchitektur

12:45 h - 13:15 h Manuelle Gautrand, Manuelle Gautrand Architecture (Paris) REFLECTION[s]

Manuelle Gautrand verwandelt Autohäuser in Juwelen, erweckt Operntheater aus dem Dornröschenschlaf und baut eindrucksvolle Türme, die nichts mit Standardlösungen gemeinsam haben. Die Pariser Architektin und Ritterin der Ehrenlegion bringt eine sinnliche Plastizität ins Bauen, von der nicht nur ihre männlichen Kollegen einiges lernen können.

Zu den bedeutendsten Projekten des Pariser Büros Manuelle Gautrand Architecture zählen das Modern Art Museum in Lille, der C42 Citroen Showroom und das Origami Office Building in Paris. Gerade wurden der Fassadenumbau für Galeries Lafayette in Metz fertiggestellt und der Theaterbau „Le Palace“ in Bethune umgestaltet und erweitert.

13:15 h - 13:45 h Oliver Thill, Atelier Kempe Thill (Rotterdam) 3x Umbau

Seit mehr als einem Jahrzehnt führen die deutschen Architekten André Kempe und Oliver Thill ihr Büro in Rotterdam. Für ihre preisgünstigen, klar strukturierten Bauten sind die beiden deutschen Architekten ebenso bekannt wie für ihre Beharrlichkeit bei der Suche nach außergewöhnlichen Detaillösungen und unkonventionellen Materialien.

Der Wohnungsbau gehört zu den wichtigsten Betätigungsfeldern des niederländischen Büros, aktuell startet der Bau zweier Stadthäuser mit großflächig verglaster Fassade im Umfeld der Pariser Stadtautobahn. Doch auch mit öffentlichen Bauten haben sie bisher mehrfach auf sich aufmerksam gemacht. Ein komplettes Make-Over verpassten sie dem Rathaus von Borsele.

13:45 h - 14:15 h Martin Rauch, Lehm Ton Erde (Schlins) Stampflehmfassaden – Weiterentwicklung einer alten Bautechnik

Lehm – Ton – Erde. Diese drei Worte prägen seit über 30 Jahren das Wirken von Martin Rauch. Sie haben für ihn einen symbolischen Charakter und beschreiben die ganzheitliche Philosophie seiner Arbeit. LEHM steht für Handwerk und Technologie, TON für künstlerische Gestaltung, ERDE für die Nachhaltigkeit des Lehmbaus.

Seit 1984 entstehen in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Architekten Projekte in Stampflehmtechnik. Mit Roger Boltshauser entwarf und realisierte Martin Rauch für sich und seine Familie das Haus „Rauch“. Herzog & de Meuron setzten für das Kräuterzentrum des Schweizer Bonbonhersteller Ricola auf den Lehm-Experten aus Schlins und entwickelten das Bauvorhaben gemeinsam mit ihm.

BLOCK 2: LAB // NEW SYNERGIES

Neue Technologien und Materialien der Zukunft

12:45 h - 13:15 h Daniel Pfanner, Bollinger+Grohmann Licht und Schatten. Nachhaltigkeit und Zertifizierung in der Fassadeplanung

3 | 3

Das Ingenieurbüro Bollinger+Grohmann steht für innovative Konstruktion und maßgeschneiderte Lösungen für Projekte von Weltrang. Daniel Pfanner ist Leiter des Bereichs Fassadeplanung, dessen Ziel es ist, die hohen Anforderungen der Gebäudehülle mit dem architektonischen Entwurf in Einklang zu bringen.

Die Projekte von Bollinger+Grohmann sind so vielseitig wie international. Zu ihren Auftraggebern in der Fassadeplanung zählen renommierte Büros wie Renzo Piano, Coop Himmelb(l)au oder Dominique Perrault. Aktuell fertiggestellte Projekte sind die Stiftung Seydou-Pathé in Paris (RPBW) oder die im Rahmen eines Kunstprojekts entstandene One Man Sauna der Künstler von modulatorbeat in Bochum.

13:15 h - 13:45 h Dr. Henk Jonkers, TU Delft Development of self-healing bio-based concrete – applicability to facades

An der TU Delft suchen Klaas van Breugel, Henk Jonkers und Erik Schlangen nach Möglichkeiten, wie man mit Hilfe der Mikrobiologie Schäden in Betonoberflächen ausgleichen kann.

Welche stimulierende Wirkung Bakterien auf die Selbstheilung des Materials haben und welche anderen Methoden Anwendung finden können, erklärt Henk Jonkers in seinem Vortrag.

13:45 h - 14:15 h Matthias Rippmann, BLOCK Research Group, ETH Zürich Die Schale als Hülle // Ein Konstruktionsprinzip mit Geschichte und Zukunft

Matthias Rippmann ist Doktorand an der ETH Zürich am Lehrstuhl der BLOCK Research Group. Er forscht im Bereich der konstruktions- und tragwerksinformierten Entwurfswerkzeuge und ist leitender Entwickler der Formfindungs-Software RhinoVAULT und ist Mitgründer der Architektur- und Planungsdienstleistungsfirma ROK - Rippmann Oesterle Knauss GmbH in Zürich.

Matthias Rippmann gibt Workshops in renommierten Architekturbüros (Zaha Hadid, Herzog & de Meuron) und Hochschulen (ETH Zürich, ABK/Universität Stuttgart, KTH Stockholm, Universität Innsbruck, ENSA Versailles). Seine praktische und wissenschaftliche Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet und ausgestellt.

Abschlussworte